

Dr. Len – ein berühmtes Beispiel

Dr. Ihaleakala Hew Len ist von Beruf Therapeut und arbeitete von 1983 bis 1987 im Auftrag des Hawai State Hospitals in Kaneohe.

Dr. Len heilte innerhalb von vier Jahren mit dem Vergebungsritual Ho'oponopono eine ganze Abteilung psychisch gestörter Krimineller, ohne diese persönlich kennengelernt zu haben. Seine Methode des Ho'oponopono kann man als innere Liebes- und Verzeigungsarbeit bezeichnen. Er hatte vereinbart, nur die Krankenberichte der Patienten in seinem Büro zu studieren. Dort arbeitete er in der Stille nur an sich und seiner inneren Reinigung.

Dr. Len fragte sich beim Studieren der Berichte ständig: Was ist in mir, dass es so etwas in meiner Welt gibt? Jedes Mal, wenn er in sich eine Resonanz zur Krankheit oder zum Verhalten eines Patienten gefunden hatte, sagte er: Es tut mir leid. Ich verzeihe dir. Ich liebe dich. Er erkannte alles „Hässliche“ in sich an und übergab es in einem weiteren Schritt dem Göttlichen. Schließlich dankte er Gott für die Umwandlung. Dr. Len beschritt einen konsequenten Weg der Selbstliebe und übernahm einhundert Prozent Verantwortung für seine Wahrnehmung und die Existenz der Patienten in seinem Leben.

Die Anstalt war zu Beginn kein angenehmer Ort. Die Psychologen und das Personal waren demotiviert und wechselten häufig. Aber Dr. Lens innere Liebes- und Verzeigungsarbeit führte dazu, dass es nach eineinhalb Jahren keine Patienten mehr in Handschellen gab. Die Angestellten kamen plötzlich gerne zur Arbeit und nach drei Jahren konnten alle Insassen bis auf zwei aus der Haft und Psychiatrie entlassen werden. Die Einrichtung wurde später aufgelöst.

Dr. Len bezeichnet seine Arbeit nicht als Heilung. Er erklärt, dass er nur sich selbst gereinigt habe. Heute reist er, gibt Vorträge über Ho'oponopono und arbeitet mit einem Team an vielen Themen der Welt.